

## Vernehmlassung Ersatzlösung Werkhof mit Entsorgung und Feuerwehrdepot

### Übersicht Rückmeldungen/Stellungnahmen

Gruppe /Person	Zusammenfassung Stellungnahme/Anmerkungen	Wie weiter / Antrag	Datum
Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handlungsbedarf nicht bestritten, aber keine Eile (Hertlerhalle nicht einsturzgefährdet...)</li> <li>▪ Sehr hohe Kosten, kritische Durchleuchtung von weiterer Fachperson</li> <li>▪ Raumprogramm hinterfragen (Wunschliste?) und Vergleich mit anderen Gemeinden</li> <li>▪ Thema MZH im Vorfeld diskutieren und klären. Klarheit für Sportvereine.</li> <li>▪ Bauten auf LS 356 in Gesamtkonzept planen (Bauten in anderen Gemeinden, Kombination MZH/Feuerwehr)</li> <li>▪ Kosten der Etappen auf Zeitachse und Auswirkungen auf Steuerfuss aufzeigen</li> <li>▪ Unterlagen vor Veröffentlichung genau überprüfen (Korrekturlesen)</li> </ul>	Marschhalt, zusätzliche Abklärungen, Weiterführung der Grundsatzdiskussion	08.09.2025
Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handlungsbedarf nicht bestritten</li> <li>▪ Keine Variante überzeugt völlig; weitere Varianten und Standorte prüfen</li> <li>▪ Grundstücksuche und nur Neubau Feuerwehr mit Schutzraum oder mit Feuerwehr in Etappen auf LS 356; Werk- und Entsorgungshof am heutigen Standort</li> <li>▪ „Sanierung“: gem. Vorschlag wenig Sinn, da Raumprogramm nicht erfüllt und Parkplatz-Situation (Feuerwehr) nicht verbessert; massive Kosten-Reduktion durch Ausgliederung der Feuerwehr.</li> <li>▪ „Umbau“: Macht wenig Sinn, da hohe Kosten; Kosten Schutzräume auf künftigen Bau MZH „verschieben“</li> <li>▪ Bei „Greenfield“ Kosten Rückbau einrechnen (Kosten fallen sowieso an)</li> </ul>	<p>„Ausgliederung“ Feuerwehr inkl. Schutzraum + Umbau (allenfalls in Kombination mit MZH) und Umbau Hertlerhalle für Werkhof und Entsorgung oder alternativer Standort für alle Funktionen.</p> <p>Antrag: Abstimmung über Planungskredit erst nach Klärung des Standorts und der Variante</p>	02.09.2025
Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handlungsbedarf unbestritten</li> <li>▪ Unterstützt Neubau auf LS 356 und Kreditvorlage für Vorprojekt</li> </ul>	Unterstützung Vorhaben und Planungskreditvorlage gem. Vorschlag GR	07.09.2025
Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktuelle Infrastruktur genügt heutigen Anforderungen nicht mehr</li> <li>▪ Einzonung mit Absicht Bau MZH erfolgt, Wechsel zu anderem Projekt politisch und demokratisch fragwürdig.</li> <li>▪ Zweckentfremdung von LS 356; ist für MZH reserviert; Nähe zum Sportplatz</li> <li>▪ Langfristige Bedürfnisse der Bevölkerung und der lokalen Vereine für MZH werden auf Jahre hinaus blockiert, ebenso Chance auf dringend benötigte Halle für Sport, Kultur und gesellschaftliches Leben.</li> <li>▪ Neue Infrastruktur schafft „Konkurrenz“ zu RAZ im Kanton; nur eine Lösung zur Abstimmung</li> <li>▪ Fehlende Prüfung alternativer Standorte (z.B. im Industriegebiet) oder innovative Weiterentwicklung der Hertlerhalle nicht erfolgt.</li> <li>▪ Engpass für Hallenplätze wird dauerhaft verschärft, wachsende Frustration der (Sport-)Vereine, dringender Bedarf nach MZH.</li> <li>▪ Ablehnung aufgrund: Ursprüngliches Ziel Mehrzweckhalle, Zweckentfremdung, Bedürfnisse Bevölkerung, Konkurrenz, Wachsende Frustration Vereine</li> <li>▪ Kurzfristige und keine gesamtheitliche Betrachtung</li> </ul>	Auf Überbauung LS 356 verzichten	06.09.2025

Gruppe /Person	Zusammenfassung Stellungnahme/Anmerkungen	Wie weiter / Antrag	Datum
Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LS 356 gem. Planungsbericht Umzonung als einziger möglicher Standort für MZH bezeichnet; bildete Basis für die Umzonung</li> <li>▪ Schutzräume auf LS 1286 nicht realisierbar, weil umfangreiches, nicht zwingendes Raumprogramm</li> <li>▪ Nutzungskonflikte (grenzt an Wohngebiet; erheblich Verkehrsbelastung; Einsatzbereitschaft Feuerwehr wegen Sportplatz beeinträchtigt)</li> <li>▪ LS 356 auf MZH zugeschnitten, nicht für grossen Betriebshof mit Erweiterungspotenzial geeignet</li> <li>▪ MZH auf LS 1286 unmöglich, weil Bauvolumen durch Grenzabstände eingeschränkt</li> <li>▪ LS 1286 hingegen dafür prädestiniert; nur notwendige Räume realisieren; Verzicht auf Schutzräume; etappiertes Vorgehen möglich</li> <li>▪ Altlasten auf LS 356 sowieso zu sanieren; zusätzliche Kosten durch Leerstand oder Kaltvermietung und Verlagerung der PVA</li> <li>▪ Bevölkerung wartet seit vielen Jahren auf MZH; Ersatz Hertlerhalle verschiebt dringend notwendige Dorfentwicklung in Zukunft</li> </ul>	<p>Ablehnung Vorschlag GR</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. LS 356 bleibt für MZH reserviert.</li> <li>2. Ertüchtigung auf LS 1286 mit betriebsnotwendigen Räumen, ...</li> <li>3. ...ohne Schutzraum und Einbezug bisheriger Mieter</li> </ol>	03.09.2025
Person	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handlungsbedarf nicht bestritten</li> <li>▪ Bemängelt Unvollständigkeit der Abklärungen sowie Schreibfehler, fehlende Legenden und Darstellungen im Variantenbericht</li> <li>▪ geschichtliche Betrachtung Hertler-Halle, kulturelle Bedeutung Bestandesbauten, Thema Re-Use fehlen (9'000 m3 Altlasten entsprechen Volumen von 9 EFH)</li> <li>▪ Hinterfragt Basis für Raumprogramme und mangelnden Verweis auf deren Grundlagen</li> <li>▪ Vergleiche mit Werkhöfen, Entsorgungsplätzen, Feuerwehrdepots von vergleichbaren Gemeinden (7'000-10'000 Ew.) fehlen</li> </ul>	<p>Umfangreichere Abklärungen und Darstellung Gesamtschau mit allen Aspekten. Zweitmeinung zu Unterlagen durch weitere Fachperson. Beurteilung Ortseigenschaften der Hertlerhalle. Ersatzbaustudie am Standort Hertlerhalle aufgrund abgesicherter Raumprogramme für Nutzungen. Grundlagen für Erhebung Raumprogramm ausweisen. Vergleich mit ähnlichen Gemeinden.</p>	17.08.2025
Person	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffentliche Planerausschreibung mit Bewertung von Referenzen (kein Einladungsverfahren)</li> <li>▪ Bodenuntersuchungen zu LS 356 (Schutzraum, Tiefgarage im Grundwasser)?</li> <li>▪ Bauzeit von 1 Jahr für Neubau viel zu kurz</li> <li>▪ Parkdeck in Verlängerung Werkstatt anstelle Tiefgarage prüfen (kostengünstiger, und schneller)</li> <li>▪ Hohe Risiken bei Umbau Hertlerhalle (viele Unwägbarkeiten)</li> </ul>	Keine Aussage	
Person	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teurer Komplettumbau am bestehenden Standort keine Lösung für wachsende Gemeinde aufgrund mangelnder Erweiterbarkeit</li> <li>▪ Diverse Aussenlagerplätze und Zusatzaufwand in Argumentation einbeziehen</li> <li>▪ Entflechtung Werkverkehr Feuerwehr mit gesicherten Parkplätzen ein Muss und am bestehenden Standort nicht möglich</li> <li>▪ Insgesamt erhebliche Kostenvorteile bei Neubau auf LS 356 bei Investition und Betrieb.</li> </ul>	Gut geplanter Neubau auf LS 356 wird begrüsst.	18.08.2025

Gruppe /Person	Zusammenfassung Stellungnahme/Anmerkungen	Wie weiter / Antrag	Datum
Person	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse der Dokumente mit KI (Microsoft Co-Pilot) als Diskussionsbeitrag für konstruktiven Dialog</li> <li>▪ Zusammenfassung und Auflistung von Pro und Contra für Greenfield und Sanierung/Umbau</li> <li>▪ Zusätzliche Variante Teilneubau (nur Entsorgungshof) auf Liegenschaft Nr. 356 und Benutzung der bestehenden Strukturen auf Nr. 1286 (ohne Entsorgung) inkl. Grobkostenschätzung und Auflistung Pro/Contra</li> <li>▪ Hauptargumente: Minimaler Landverbrauch, kein Provisorium nötig, günstigste Lösung</li> </ul>	Zusätzliche Variante („Bürgervariante Oswald“) weiterverfolgen bzw. einbeziehen: Neubau Entsorgungshof auf LS 356 + Nutzung bestehende Strukturen am bestehenden Standort.	15.08.2025
Person	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Standort beibehalten – genügend Platz (verdichtetes Bauen)</li> <li>▪ Vorschlag für Umbau mit viel weniger Kosten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verlängerung Überdachung auf Nordostseite mit Holz (für Entsorgungsplatz auf Ebene Halle; Werkhof und Feuerweher weiterhin im UG)</li> <li>○ Überdachen mit teiltransparenter Indach-Solaranlage</li> <li>○ Mit Schutzraum im UG als Lager für Werkhof</li> <li>○ Schrittweiser Umbau fast ohne Unterbruch und Provisorien möglich</li> <li>○ Bestehende Räume schrittweise renovieren; Grundstruktur Gebäude ist solide</li> <li>○ Mieter Broziat bleibt und soll Halle selber sanieren</li> </ul> </li> </ul>	Standort beibehalten, da genügend Platz vorhanden. Umbau mit Schutzraum und Vermietung der Halle an heutigen Mieter.	07.09.2025
Person	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diverse Fragen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wird Projekt MZH weiterverfolgt?</li> <li>○ Welcher Anteil der eingezonten Fläche (8'500 m2) auf Nr. 356 ist für Projekt erforderlich?</li> <li>○ Realisierung an anderem Standort? z.B. LS 126 Poststrasse (4'700 m2) oder 328/329 Kreuzlingerstrasse (Einzonung in Arbeitszone) wären gut geeignet</li> </ul> </li> </ul>	Falls Realisierung auf LS 356, Erschliessung von Norden und Immissionsschutz gegen Rheinsichtweg/Überbauung im Süden	02.09.2025